

Impulse zum EG

628 Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen

Text: Kurt Rommel 1963

Musik: Paul Bischoff 1965

Liedeinführung

von Kurt Rommel (1996)

Das Lied entstand in der Zeit kurz nach dem Berliner Mauerbau und in der Zeit der beginnenden Mondflüge. In dieser Zeit begannen wir auch mit unseren Jugendgottesdiensten im Kino (1962-1966). Damals stieß ich auf einen Text von Ernst Lange „Ich möchte Mut zum Brückenbauen haben“. Ich gestaltete zu seinen Grundgedanken einen Liedtext und sprach ihn zum ersten Mal in einem Jugendgottesdienst in einer Kirche.

Anschließend wollten junge Leute den Text sofort haben. Dann las ich ihn in einer Morgenandacht im Süddeutschen Rundfunk. Kurz nach der Sendung rief mich ein Hörer an, ob ich zu dem, was ich da gesagt habe, auch stehen würde, ob ich bereit sei, Brücken zu bauen. Da ich das bejahen musste, ergab sich daraus eine seelsorgerliche Verbindung über viele Jahre hinweg.

Dann wurde der Text in unsere Kompositionswochenenden hineingezogen. Dort entstanden dazu eine ganze Reihe von Melodien. Die Melodie von Paul Bischoff setzte sich durch. Mit ihr wurde dann das Lied zum ersten Mal in einem Kinogottesdienst 1965 gesungen.

Das Bild von der Brücke ist eines der wenigen, die das Problem „Friede“ besonders anschaulich machen können. Das Lied ist darum, mit welcher Melodie auch immer, aktuell.

(Quelle: Dietrich Meyer (Hg), Das neue Lied im Evangelischen Gesangbuch. Lieddichter und Komponisten berichten, Arbeitshilfen des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland Nr. 3, Düsseldorf ²1997, S. 222)

Copyright-Hinweise

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.